zentraler informatik dienst

universität wien

Students Special: Die wichtigsten IT-Services für Studierende im Überblick

uni:it

IT-Newsletter des Zentralen Informatikdienstes der Universität Wien

WS 2014

staff

Projekt u:core
Erneuerung der Hardware im Datennetz der Universität Wien Seite 7

Aus für u:connect
WLAN-Zugang ab 2015 nur noch verschlüsselt mit eduroam Seite 7

student

Neue u:soft von Corel
Professionelle Tools für Gestaltung, Bild- und Videobearbeitung Seite 3

Gratis: Office 365 Pro
Das Softwarepaket ist für Studierende kostenlos erhältlich. Seite 3

Ergebnisse der Zufriedenheitsumfrage

Die Studierenden sind weiterhin sehr zufrieden mit den IT-Services des ZID

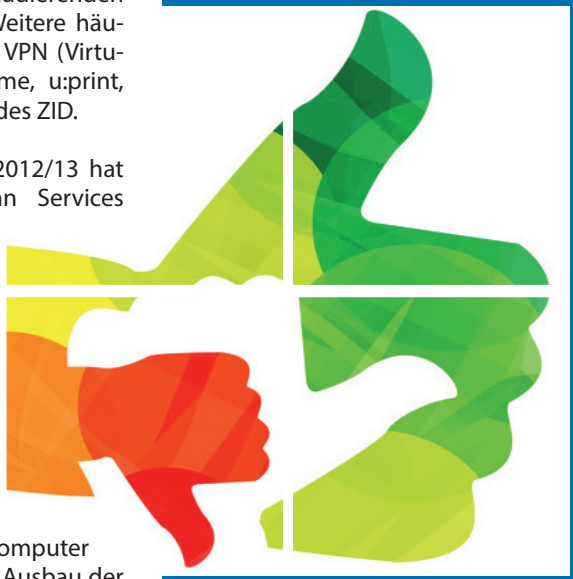
Um das Serviceangebot stetig zu verbessern, führt der ZID regelmäßig Evaluierungen unter allen BenutzerInnen an der Universität Wien durch. Im Frühjahr 2014 befragten wir zum zweiten mal alle Studierenden zu den IT-Services des ZID. **Wir wollten wissen, wie bekannt die Services sind, wie sie genutzt werden und wie zufrieden die Studierenden mit dem IT-Angebot sind.** Das Ergebnis der Umfrage kann sich sehen lassen: **Fast alle Services konnten sich bei den Zufriedenheitswerten im Vergleich zur Umfrage 2012/13 noch verbessern**, wobei bei allen abgefragten Services die Zufriedenheit grundsätzlich sehr hoch ist.

„Ich finde es gut, dass solche Umfragen durchgeführt werden, da es zeigt, dass der Universität Fortschritt und Zufriedenheit der Studierenden wichtig sind."

Mit 10.572 TeilnehmerInnen (2012/13 nahmen 10.141 Personen teil) stieß die Befragung erneut auf sehr großes Interesse. 29 Prozent gaben an, bereits an der Umfrage 2012/13 teilgenommen zu haben.

Die bekanntesten Services sind E-Learning (Moodle), E-Mail (Webmail) und WLAN (eduroam), wobei E-Learning mit 93 Prozent den höchsten Wert aufweist. Mindestens 80 Prozent der Studierenden nutzen diese drei Services. Weitere häufig verwendete Services sind VPN (Virtual Private Network), PC-Räume, u:print, u:stream sowie der Helpdesk des ZID.

Nach der ersten Befragung 2012/13 hat der ZID Verbesserungen an Services durchgeführt, die von zahlreichen TeilnehmerInnen der Umfrage angeregt wurden (s. uni:it 2/2013). Die aktuellen Ergebnisse zeigen, dass die umgesetzten Maßnahmen von den Studierenden gut wahrgenommen wurden. Vor allem das Update von Moodle und die neue Ausstattung der PC-Räume (Stehterminals im NIG; neue Computer und Software), aber auch der Ausbau der englischsprachigen Informationen wurden sehr positiv bewertet. →



Fotos: Fotolia, iStock, Universität Wien

Die Studie hat aber auch gezeigt, dass einige UserInnen von der Vielzahl der angebotenen Services überrascht waren. Viele TeilnehmerInnen teilten uns zudem mit, dass sie die Umfrage nicht nur zur Meinungsäußerung verwendet haben, sondern die darin enthaltenen Serviceinformationen und Links aktiv genutzt haben, um sich über die IT-Angebote des ZID zu informieren. Mit unserem Servicesüberblick für Studierende in diesem Heft (Seiten 4 und 5) stellen wir gerne noch einmal die wichtigsten IT-Services vor.

Sehr zufrieden waren die TeilnehmerInnen auch mit der Gestaltung der Umfrage. Basierend auf dem Feedback der ersten Studie wurde der Fragebogen angepasst und im Hinblick auf die Vielzahl internationaler Studierender in einer deutschen und englischen Version angeboten.

Der ZID nimmt die Ergebnisse der Umfrage sehr ernst und wird das Feedback wieder nutzen, Möglichkeiten für Verbesserungen auszuloten und diese auch möglichst zeitnah umzusetzen.

Unter allen TeilnehmerInnen der Umfrage hat der ZID als kleines Dankeschön mehrere Preise verlost, die bereits den GewinnerInnen überreicht wurden.

Der ausführliche Ergebnisbericht der ZID-Studierendenumfrage 2014 ist für alle Angehörigen der Universität Wien auf der Website des ZID nach Login mit dem u:account abrufbar.

zid.univie.ac.at/umfragen/

CIO Ulf Busch überreichte persönlich die Preise an die GewinnerInnen unserer Verlosung, die sich an unserer Studierendenumfrage vom 7. April bis 11. Juni 2014 beteiligt haben. Verlost wurden zwei iPad mini mit Retina Display, ein Tolino Tablet, zwei Tolino E-Reader, zwei Urbanears Kopfhörer und fünf USB-Sticks. Wir danken allen Studierenden, die uns mittels der Umfrage wertvolles Feedback zu den Services des ZID mitgeteilt haben!

notizen

Umstellung auf u:account

Aufgrund einer technischen Verwaltungsumstellung gibt es an der Universität Wien nur noch einen Accounttyp: den u:account. Durch die Umstellung ändert sich neben der Begrifflichkeit (u:account statt Mailbox-, u:net- oder Light-Account) auch die Form der neu angelegten UserID und die URL der persönlichen Homepage. Nur nach der Umstellung neu angelegte UserIDs (bei MitarbeiterInnen seit Ostern 2014, bei Studierenden seit 10. Juni 2014) besitzen eine neue Form. Bestehende UserIDs behalten ihre ursprüngliche Form bei.

Wie sieht meine UserID aus?
Die UserID wird generiert aus Buchstaben des Namens sowie mind. zwei Ziffern am Schluss (max. 12-stellig), z. B. *mustermanm87*.

Wie sieht meine E-Mail-Adresse aus?
Studierende erhalten zwei E-Mail-Adressen: Die primäre lautet aMatrikelnummer@unet.univie.ac.at (z. B. *a1234567*@unet.univie.ac.at). Diese ist in Webmail auch Ihre Absenderadresse. Die zweite lautet UserID@univie.ac.at (z. B. *mustermanm87*@univie.ac.at).

MitarbeiterInnen erhalten vorname.nachname@univie.ac.at (z. B. *max.mustermann*@univie.ac.at).

Welche URL hat meine persönliche Homepage?
Für Studierende lautet diese homepage.univie.ac.at/UserID/ (z. B. homepage.univie.ac.at/*mustermanm87*/).

Für MitarbeiterInnen: homepage.univie.ac.at/vorname.nachname/ (z. B. homepage.univie.ac.at/*max.mustermann*/).

zid.univie.ac.at/uaccount-umstellung/

Was ist neu in Moodle 2.6.2?

Seit Ende August ist Moodle auf responsive Design (Bootstrap Theme) umgestellt. Dies bedeutet, dass sich das Aussehen der Seite je nach Bildschirmgröße verändert und anpasst. Durch diese Funktionalität ist es nun möglich, sowohl auf dem Desktop als auch auf iPhones, iPads und anderen Mobile Devices zu lernen.

moodle.univie.ac.at

Aktuelles zu u:stream

u:stream ermöglicht Aufzeichnungen und Live-Übertragungen von Lehrveranstaltungen in den 17 damit ausgestatteten Hörsälen. Lehrende, die in einem der Hörsäle Lehrveranstaltungen abhalten, können u:stream nutzen. Der Einstieg ist auch während des laufenden Semesters möglich.

zid.univie.ac.at/ustream/

Telefontausch in sozialer Kooperation

Neue u:phone-Geräte bald an jedem Arbeitsplatz

wienwork

Bis Ende 2014 werden an der Universität Wien im Rahmen der Erneuerung der Telefonanlage über 8.000 alte Telefonapparate vor Ort gegen die neuen u:phone-Geräte der Firma Siemens ausgetauscht. Der ZID wird dabei vom Sozialbetrieb Wien Work unterstützt.

u:phone

Die neue u:phone-Telefonanlage der Universität Wien erfordert auf Grund der aktuellen Voice-over-IP-Technik eine Erneuerung sämtlicher Hardware. So werden in Summe über 8.000 Endgeräte ausgetauscht. Die speziell dafür geschulten MitarbeiterInnen von Wien Work übernehmen dabei wichtige Arbeitsschritte – von der Konfiguration und Installation der Software bis hin zum Aufstellen und Anschließen der Geräte.

Fotos: ZID

Die Erfahrungen und Ergebnisse der Zusammenarbeit von ZID und Wien Work im u:phone-Projekt fielen derart positiv aus, dass bereits über eine weitere Kooperation verhandelt wird. Der ZID möchte auch für die weiteren Projektschritte der u:phone-Serviceeinführung auf die Unterstützung von Wien Work setzen. u:phone-Projektleiter Ulrich Kiermayr meint dazu: *„Die Wien Work-MitarbeiterInnen sind mit vollem Engagement dabei. Ihre Unterstützung ist uns eine sehr große Hilfe."*

Die Vernetzung der beiden Einrichtungen entstand im Rahmen des Wien Work-Projekts „sozial produziert", in dem partnerschaftliche und nachhaltige Kooperationen zwischen der Sozialwirtschaft und öffentlichen Einrichtungen und Betrieben aufgebaut werden. *„Die Zusammenarbeit ist für beide Einrichtungen ein Gewinn. Für die Universität Wien ist dies ein weiterer Schritt, ihren sozialen Zweig auszubauen"*, so Ulf Busch, CIO der Universität Wien.

zid.univie.ac.at/uphone/

Was ist Wien Work?

Wien Work ist ein gemeinnütziges Unternehmen der Sozialwirtschaft, das Arbeitsplätze für am Arbeitsmarkt benachteiligte Menschen vermittelt und schafft. Derzeit sind ca. 600 MitarbeiterInnen, davon 160 Auszubildende bei Wien Work beschäftigt. 70 Prozent der Angestellten, ArbeiterInnen und Lehrlinge haben Körper-, Sinnes- oder Lernbeeinträchtigungen oder waren langzeitarbeitslos. Diese Menschen erhalten bei Wien Work eine Chance, wieder am Arbeitsprozess teilzunehmen. Details zu Wien Work und zum Angebot für Unternehmen sind nachzulesen auf: www.wienwork.at

Neu im IT-Kursprogramm

Neu im Kursprogramm

- Visuelle Datenanalyse

Neue Moodle-Schulungen für Lehrende & MitarbeiterInnen

- Technische Einführung in Moodle 2.6.2
- Gestaltung und Einsatz von Moodle in der Hochschullehre
- Multiple-Choice-Prüfungen: Technische Umsetzung mit Offline-Tests in Moodle 2.6.2

Neues Konzept für Social Media Kurse

- Vortrag: Social Media an der Universität Wien
- Kurs Facebook: Seiten und Gruppen professionell nutzen
- Kurs Facebook Fortsetzung: Seiten professionell nutzen

zid.univie.ac.at/kursdatenbank/

Nur für Studierende

Neue u:soft erhältlich

Corel DRAW Graphics Suite Corel VideoStudio X7 Pro

CorelDRAW Graphics Suite X7 ist ein umfassendes **Grafikprogramm** und umfasst u. a. Vektorillustration, Seitenlayout, Bildbearbeitung und Website-Design. Corel VideoStudio X7 Pro ist eine Software zur **Videobearbeitung**.

Für jeweils **20 Euro** stehen die beiden professionellen Tools über den u:soft-Shop für Studierende zur Verfügung.

Die Software kann vor dem Kauf als **Testversion für 30 Tage** heruntergeladen werden. **Tutorials** stehen unter www.corel.de/coreldraw/ bzw. unter www.corel.de/videostudio/ zur Verfügung.

zid.univie.ac.at/usoft/

Microsoft Office 365 Gratis für Studierende

Mehr als 12.000 Studierende haben bereits vom Angebot, Office-Programme wie Word, Excel & Co. auf bis zu fünf Geräten zu installieren und für die Dauer des Studiums gratis nutzen zu können, Gebrauch gemacht. Einzige Voraussetzung ist ein aktiver u:account der Uni Wien.

zid.univie.ac.at/ofs/

Foto: Universität Wien

students

IT-SERVICES
FÜR STUDIERENDE

ACCOUNT

u:account

Für den Zugang zu den IT-Services der Universität Wien benötigen Sie **UserID und Passwort**.

zid.univie.ac.at/uaccount-students/

UNIVISonline

Über das **Informationssystem** UNIVISonline können Sie:

- Lehrveranstaltungen anmelden
- Prüfungen anmelden
- Noten und Leistungen einsehen
- Studienkontoinfos abrufen

u. v. m.

univis.univie.ac.at

AUDIO-&VIDEO STREAMING

u:stream

Veranstaltungen mit u:stream-Angebot finden Sie über das **Vorlesungsverzeichnis** online.univie.ac.at/vlvz?extended=Y

zid.univie.ac.at/ustream/

E-LEARNING

moodle

Lehrveranstaltungen, die Moodle nutzen, finden Sie über das **Vorlesungsverzeichnis** online.univie.ac.at/vlvz/

moodle.univie.ac.at

WLAN

eduroam

Der ZID stellt in vielen Bereichen der Uni Wien **verschlüsseltes WLAN** via eduroam zur Verfügung.

zid.univie.ac.at/wlan/

Liebe Studierende!

Der Zentrale Informatikdienst (ZID) bietet Ihnen verschiedene IT-Services an, die Sie während Ihres Studiums an der Universität Wien unterstützen sollen. Vorraussetzung für die Nutzung ist eine gültige UserID, die Sie nach Ihrer **u:account-Anmeldung** für die Dauer Ihres Studiums erhalten.

Die wichtigsten Services haben wir Ihnen im Überblick auf dieser Seite zusammengestellt.

Kennen Sie die IT-Services des ZID? Machen Sie den Test.

Dear students!

The Vienna University Computer Center (ZID) has put together an package of IT services with which we hope to offer you the necessary support to help you successfully complete your studies. The **u:account** entitles students of the University of Vienna to access these services.

These pages shall give you an overview of these services an where you can find more information.

Do you know the IT services of the ZID? Test yourself.

HOW TO USE?

Ausführliche Informationen und Anleitungen zu allen Services finden Sie auf unserer Website. Bei Fragen steht Ihnen der ZID-Helpdesk telefonisch und persönlich Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr zur Verfügung.

zid.univie.ac.at

Testauswertung:
1 bis 3: Sie stehen noch am Anfang.
4 bis 6: Sie sind auf einem guten Weg.
7 bis 9: Überdurchschnittlich!
10 bis 13: Wollen Sie bei uns arbeiten?

For detailed information and instructions on the services of the ZID, see our website. You can get advice and assistance at the helpdesk of the ZID by phone or personally Monday to Friday from 8 a.m. to 4 p.m.

zid.univie.ac.at/en/

Test interpretation:
1 to 3: You're just getting started.
4 to 6: You are on the right track.
7 to 9: Above Average!
10 to 13: Do you want to work with us?

Fotos: ZID, Universität Wien, iStock

VIRTUAL PRIVATE NETWORK (VPN)

Einige Services (z. B. Datenbanken, u:print, Onlinespeicher) lassen sich außerhalb der Universität Wien nur mit einem VPN-Zugang nutzen.

empfohlen

VPN via Klient
Anleitung unter:
zid.univie.ac.at/vpn/

an öffentlichen Terminals

VPN via
Webbrowser
univpn.univie.ac.at

zid.univie.ac.at/vpn/

zid.univie.ac.at/uprint/

DRUCKEN & KOPIEREN

u:print

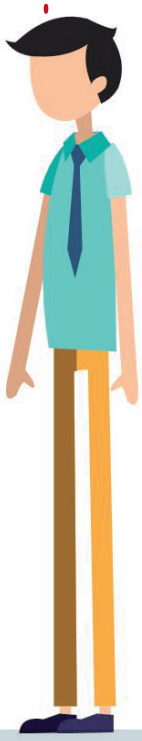
Für u:print benötigen Sie eine Facultas-Copycard. Printjobs können auch von Zuhause aus via VPN erstellt werden.

PC-RÄUME

In den PC-Räumen des ZID stehen Ihnen moderne Computer zur Verfügung. Von diesen können Sie via u:print drucken und auf Ihre Daten (Online-Datenspeicher) zugreifen.

zid.univie.ac.at/pc-raeume/

NEED HELP?



HELPDESK

T +43-1-**4277-444**
helpdesk.zid@univie.ac.at

Mo – Fr 8 – 16 Uhr

Universitätsstraße 7, 1010 Wien
(NIG, Erdgeschoss)

zid.univie.ac.at/helpdesk/

SOFTWARE

u:soft

Über den u:soft-Shop können Studierende günstige Software beziehen.

zid.univie.ac.at/usoft/

www.ubook.at

ARBEITSPLATZ

u:book

Im Rahmen der u:book-Aktion können Studierende jeweils zu Semesterbeginn Notebooks und Zubehör erwerben.

zid.univie.ac.at/fileservices/

ONLINE-DATENSPEICHER

- Speicherplatz für Daten
- Datenzugriff von überall
- Tägliche Datensicherung

Zugriff auf Ihre Daten

Schritt 1: VPN-Verbindung (siehe oben)

Schritt 2: Auf Laufwerk zugreifen

Windows: *Computer – Netzlaufwerk verbinden* im Windows-Explorer

Mac OS: *Gehe zu – Mit Server verbinden* im Finder

Einloggen am Rechner mit u:account

PC-Räume des ZID: auf dem Laufwerk Z:

zid.univie.ac.at/anleitungen/fileservices/

IT-KURSE

Der ZID bietet regelmäßig **IT-Kurse und kostenlose Vorträge.**

Das Kursangebot und weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Kursdatenbank.

zid.univie.ac.at/kursdatenbank/

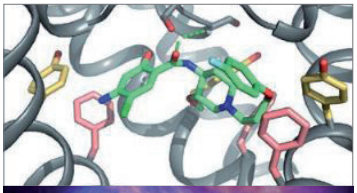
Supercomputer VSC-3 rechnet seit Juli für die Wissenschaft

Foto: TU Wien / Matthias Heisler

Österreichs neuer Supercomputer, der VSC-3 (Vienna Scientific Cluster) wurde Anfang Juli in Anwesenheit des Bundesministers für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft Reinhold Mitterlehner im Science Center der TU Wien in Betrieb genommen. Der High Performance Computing-Cluster ist mit seinen 1.756 Rechenknoten nicht nur extrem schnell, sondern dabei auch äußerst energieeffizient. Freecooling heißt dieses bisher in Europa einzigartige Verfahren, bei dem die Prozessoren mittels eines speziellen Mineralöls gekühlt werden. Dies ist deutlich energiesparender als die herkömmliche Luftkühlung (siehe uni:it 1/2014).

Projekte am VCS

Der VSC-3, gebaut vom europäischen Hersteller Clustervision, soll WissenschaftlerInnen der verschiedensten Forschungsrichtungen zur Verfügung stehen. Berechnungen und Simulationen, die derzeit am VSC vertreten sind, reichen von der Materialforschung über Teilchenphysik bis hin zur Bioinformatik. Projekte der Universität Wien beschäftigen sich u. a. mit der Interaktion von Arzneistoffen in menschlichen Zellen, Entfernungen im Universum und dem Aufbau von Sternen sowie Berechnungen für die optimale Planung von Rettungswageneinsätzen. Über diese und andere Projekte informiert die neu erschienene VSC-Broschüre (erhältlich über die VSC-Website).



VSC Research Center

Das VSC Research Center hat das Ziel, eine Verbesserung der technischen Unterstützung für VSC-NutzerInnen zu ermöglichen. Dies geschieht einerseits durch eine Vergrößerung des Support Teams durch Personen mit Kompetenzen im Übergangsbereich von Wissenschaft und Software-Entwicklung. Andererseits wird die Möglichkeit geschaffen, DoktorandInnen und PostDocs für ausgewählte Projekte anzustellen, welche ForscherInnengruppen bei der Optimierung und Weiterentwicklung wissenschaftlicher Software unterstützen.

vsc.ac.at

u:cris Forschungsinformationssystem

Erste Belastungsprobe Wissensbilanz 2013 erfolgreich

Beitrag: Mag.ª Olivia Kaiser-Dolidze / u:cris Project Office

Das neue **Forschungsinformationssystem u:cris** ist im November 2013 nach einer knapp einjährigen Implementierungsphase an der Universität Wien gestartet. u:cris basiert auf dem Produkt Pure des dänischen Softwareanbieters Atira (siehe uni:it 2/2013).

Die erste Belastungsprobe – die Erfassung der Informationen für die entsprechenden Wissensbilanzkennzahlen für das Jahr 2013 – konnte im Februar 2014 erfolgreich gemeistert werden. Aus u:cris werden Daten zu wissenschaftlichen Veröffentlichungen und Vorträge von ForscherInnen der Universität Wien sowie die Aufenthalte von GastwissenschafterInnen an der Universität Wien statistisch ausgewertet. Insbesondere die Zahl der Veröffentlichungen konnte im Vergleich zum Vorjahr signifikant (um knapp 9 Prozent) gesteigert werden, woraus sich ein hoher Grad an Aktzeptanz bei den NutzerInnen ablesen lässt.

Seit Juli 2014 ist auch das u:cris-Portal online, um einen Überblick über die zahlreichen und vielfältigen Forschungsaktivitäten der Wissenschafterinnen und Wissenschafter an der Universität Wien zu geben. Vorerst ist das u:cris-Portal nur innerhalb des Datennetzes der Universität Wien zugänglich, um den NutzerInnen einen ersten Einblick sowie die Möglichkeit zu bieten, Datenkorrekturen und -ergänzungen vorzunehmen. Zusätzlich zur Darstellung der Forschungsleistungen auf Fakultäts- bzw. Institutswebseiten hat das TYPO3-Team des ZID ein Plug-In umgesetzt, das die Einbindung von Informationen aus u:cris ermöglicht.

Erstes Treffen der deutschsprachigen Pure-Usergroup

Im August 2014 fand das konstituierende Treffen der deutschsprachigen Pure-Usergroup mit VertreterInnen von insgesamt elf österreichischen und deutschen Universitäten und Forschungseinrichtungen an der Universität zu Lübeck statt. Die Usergroup wird als Forum zum Erfahrungsaustauch und als strategische Partnerschaft im Hinblick auf die Weiterentwicklung des Systems verstanden.

Nächste Projektetappen

Das u:cris-Team arbeitet derzeit an Verbesserung und Weiterentwicklung des Systems und bemüht sich dem Feedback der BenutzerInnen Rechnung zu tragen. Im Rahmen der euroCRIS CERIF Task Group wird sich das u:cris-Team engagieren, das CERIF-Datenmodell, auf dem Pure basiert, weiterzuentwickeln. Gleichzeitig wird an den nächsten Etappen der Implementierung gearbeitet: Über eine Schnittstelle soll es in Zukunft möglich sein, in u:cris hochgeladene Dateien (z. B. Volltexte) in Phaidra zu archivieren. Gemeinsam mit der DLE Forschungsservice und Nachwuchsförderung wird die Dokumentation von Drittmittelprojekten in u:cris umgesetzt. Das Award Management Modul soll die Verwaltung von Drittmittelprojekten vereinfachen und wird voraussichtlich Anfang 2015 in Betrieb gehen.

Nachlese zur Implementierung von Pure an der Universität Wien

Im Rahmen der 12th International Conference on Current Research Information Systems (euroCRIS 2014, 13. – 15. Mai 2014 in Rom, Italien) konnte das u:cris-Team die im Rahmen der Implementierung gesammelten Erfahrungen in Form eines Papers mit dem interessierten Fachpublikum teilen. Das Paper mit dem Titel *„Usability on the Edge: The Implementation of u:cris at the University of Vienna"* ist in Procedia Computer Science (Vol. 33, 2014) erschienen (open access).

Foto: Universität Wien

WLAN: u:connect wird aufgelassen
Zugang nur noch verschlüsselt mit eduroam

An der Universität Wien wurden bisher zwei WLAN-Netze parallel angeboten: Das verschlüsselte eduroam, sowie das unverschlüsselte u:connect. Aufgrund immer höherer Anforderungen an die Datensicherheit wird mit Jahresende 2014 das WLAN-Netz u:connect aufgelassen. u:connect verfügt zwar über eine sichere Login-Seite, bietet danach aber keine weitere Verschlüsselung der Datenübertragung. So kann unverschlüsselte Kommunikation wie E-Mail-Verkehr, Surfen oder Eingaben auf Webseiten von Dritten mitgelesen werden.

Als Alternative bietet der ZID seit Jahren das WLAN-Netzwerk **eduroam mit aktueller Login- und Datenverschlüsselung** an. Sofern es Ihre Gerätekonfiguration zulässt, verbindet sich eduroam nach einmaliger Einrichtung automatisch, sobald Sie sich in den Sendebereich der Accesspoints bewegen. eduroam bietet zudem Angehörigen der Universität Wien die Möglichkeit, mit ihrem u:account die **WLAN-Netzwerke anderer Wissenschaftseinrichtungen zu nutzen.** Weitere Infos dazu unter: www.eduroam.org

Anleitungen zur Einrichtung von eduroam finden Sie auf der ZID-Webseite zid.univie.ac.at/eduroam/ unter Konfiguration. Bei Fragen zur Einrichtung hilft Ihnen der Helpdesk des ZID (+43-1-4277-444).

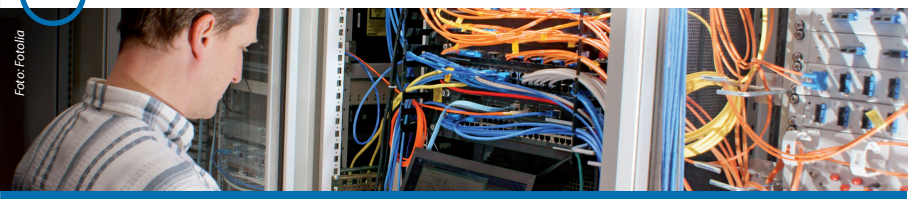


Foto: Fotolia

Projekt u:core
Hardwaretausch im Datennetz der Uni Wien

Bis Ende 2014 werden an der Universität Wien grundlegende Umstellungen an der Backbone-Infrastruktur des Datennetzwerks durchgeführt. Die bestehenden Geräte, die alle Universitätsstandorte mit den Rechenzentren und Internet verbinden, sind zum Teil seit mehr als 10 Jahren in Betrieb und müssen altersbedingt getauscht werden. Parallel dazu wird auch das Netzwerkdesign von der bisherigen Spanning-Tree Infrastruktur auf ein modernes MPLS/VPLS-Netzwerk umgestellt. Im Rahmen des Projektes u:core wird so ein flexibles und modernes Netzwerk als Basis für zukünftige Services, Forschungsprojekte und neue mobile Applikationen geschaffen.

Die größten Umstellungen (Internetanbindungen, Rechenknoten in NIG und Hauptgebäude, einzelne Standorte) sowie die Inbetriebnahme der ersten beiden 40-Gigabit-Verbindungen an der Universität sind bereits abgeschlossen.

Aufgrund von technischen Problemen mit einzelnen Funktionen der neuen Geräte kam es in den ersten Septemberwochen zu einem ungeplanten Ausfall sowie zu einem langen Wartungsfenster am Wochenende. Dank aller Beteiligten am ZID und bei den Partnerfirmen konnten die Fehler vollständig behoben werden.

Im Laufe des Wintersemesters werden weitere Standorte migriert. Der ZID wird selbstverständlich zeitgerecht darüber informieren. Wenn Sie netzwerksensible Server oder Forschungsprojekte betreiben, informieren Sie uns bitte unter:
netzwerk.zid@univie.ac.at

it-security

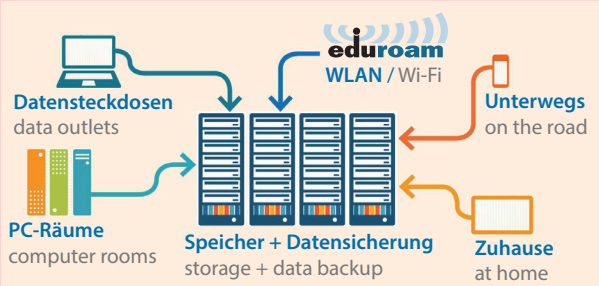
Onlinesicherheit
Ende des Supports für veraltete Webbrowser

Ab Dezember 2014 können bestimmte veraltete Webbrowser (z. B. Internet Explorer auf Windows XP vor Service Pack 3) keine verschlüsselten Verbindungen (https) mehr mit den Servern des ZID herstellen, da unsichere kryptographische Verfahren (u. a. RC4, SHA1) aus Sicherheitsgründen nicht mehr akzeptiert werden. Die Umstellung erfolgt sukzessive und betrifft auch Mailing und alle weiteren SSL/TLS-geschützten Verbindungen.

Ob Ihr Browser davon betroffen ist sowie zu diesem Thema erfahren Sie unter:
www.univie.ac.at/ZID/browser-test/

USB-Stick verloren?
Speichern Sie wichtige Daten via Fileservices des ZID!

Ist es Ihnen auch schon passiert: Sie verlieren Ihren USB-Stick mit wichtigen Daten? Diese sind dann womöglich nicht nur verloren, sondern können von Dritten eingesehen und im schlimmsten Fall missbraucht werden.



Unser Tipp: Speichern Sie wichtige Daten auf den Fileservern des ZID. Auf diese können Sie nicht nur von überall zugreifen, was Sie dort ablegen, kann auch nicht so leicht verloren gehen. Dafür sorgen redundanzgesicherte Speichersysteme und ein tägliches Backup auf Band.
zid.univie.ac.at/fileservices/

IT-Security-Kurse
Kostenlose Vorträge zu Datensicherheit und Verschlüsselung

In der Vortragsreihe ***„Wie sicher sind meine Daten? (Teil 1 & 2)“*** wird ein Überblick gegeben, woher Gefahren für die IT kommen und wie diesen begegnet werden kann. Auf lebendige Weise wird fundiertes Sicherheitswissen für AnwenderInnen ohne besondere Computerkenntnisse vermittelt.

Vortrag Teil 1: Fr., 31.10.2014, NIG Hörsaal III
Vortrag Teil 2: Fr., 07.11.2014, NIG Hörsaal III

Der Vortrag ***„Verschlüsselungstools für den täglichen Gebrauch“*** thematisiert gängige Anwendungen der Kryptographie (Verschlüsselung von Dateien, Festplatten, E-Mail, Kommunikationskanälen, Signatur) und zeigt, was beim Einsatz dieser Techniken in einem professionellen Kontext zu beachten ist.

Vortrag: Fr., 21.11.2014, NIG Hörsaal III

Anmeldung: zid.univie.ac.at/kursdatenbank/

Weitere Artikel finden Sie online unter
uni-it.univie.ac.at

Sie möchten uni:it nicht erhalten?
Einfach abbestellen unter
uni-it.univie.ac.at/abo/

support

Foto: Universität Wien

Probleme mit den IT-Services der Universität Wien?

Wähle 444, wir helfen Dir!

Helpdesk des ZID

T +43-1-4277-444
helpdesk.zid@univie.ac.at
zid.univie.ac.at/helpdesk/

Öffnungszeiten
Mo – Fr 8:00 – 16:00 Uhr

Sie finden uns:
NIG, Erdgeschoß, Stiege II
Universitätsstraße 7, 1010 Wien

Impressum

Herausgeber & Medieninhaber:
Zentraler Informatikdienst
der Universität Wien
1010 Wien, Universitätsstraße 7
Österreich

Grundlegende Richtung:
Mitteilungen des
Zentralen Informatikdienstes

Verantwortliche Chefredakteurin:
Michaela Bociurko

Redaktion & Gestaltung:
Katharina Lüthke

Auflage: 5.000

ISSN: 1727-6071

E-Mail: uni-it@univie.ac.at

Web: uni-it.univie.ac.at

Der Umwelt zuliebe:

chlorfrei gebleicht

Holz und Papier aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern

PEFC
PEFC/06-39-16